

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 10

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Starker Schweizer Nachwuchs im Sportholzfällen

Dominik Senn

«Das war echt knapp!» Oliver Reinhard aus Waltalingen ZH ist unzufrieden. «Wie konnte ich mit der Axt beim Underhand Chop und Standing Block Chop nur derart unüberlegt reindreschen, das waren etwa sieben Schläge zu viel!», sagte die grosse Nachwuchshoffnung in Aigle VD nach dem Viertelfinale der Europa-Qualifikation zur World Trophy 2022, in welchem er knapp am Polen Marcin Darga scheiterte. Das Besondere daran: Der 22-Jährige war beim Wettkampf in Aigle Mitte September der einzige Rookie im Starterfeld und hatte am Vortag gerade noch den Swiss Rookie Cup gewonnen und einige persönliche Bestzeiten hingelegt. «Ich habe mein Bestes gegeben. Leider hat es nicht ganz gereicht. Aber ich werde hart trainieren, um meine Ziele zu erreichen», schürte er im Abschlussinterview Hoffnungen auf Spitzenplätze in der kommenden Zeit. Aus Schweizer Sicht ruhen die Hoffnungen auch auf dem zweitplatzierten Robin Haas, La Comballaz VD, der Reinhard ein Kopf-an-Kopf-Duell geliefert hatte.

Neuer Schweizer Meister

Den Schweizer Meistertitel bei den Pros holte sich Severin Bühler, Hofstatt LU, in einem spannenden Wettkampf; er löste den amtierenden zehnfachen Schweizer Meister und Lokalmatador Christophe Geissler, Aigle VD, ab. Pirmin Gnädinger, Ramsen SH, folgte ihm dicht auf dem zweiten Platz. Geissler beendete die Meisterschaft auf dem dritten Platz. Tags darauf war gleichenorts die Europa-Qualifikation zur World Trophy, die der Schwede Ferry Svan für sich entschied; er ist damit einer von insgesamt sechs Europäern, die bei der Stihl Timbersports World Trophy 2022 antreten werden. ■

Pro David Knecht mit der getünchten Hot Saw (heisse Säge) von Stihl am Werk.

Der neue Schweizer Meister bei den Pros Severin Bühler bei der Disziplin Springboard. Die diesjährige Schweizermeisterschaft fand Mitte September in Aigle VD statt.

Bilder: Stihl Timbersports Mediapool VD, Senn

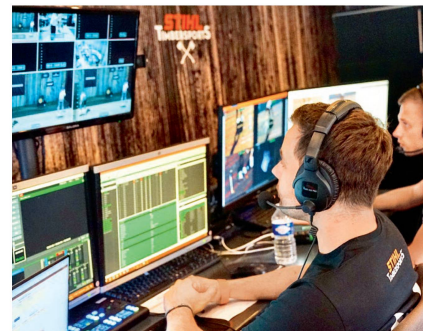




Nachwuchshoffnung Oliver Reinhard am Standing Block voll konzentriert.



Sicherheit grossgeschrieben: Projektmanagerin und Mitorganisatorin Karin Kryenbühl von der Stihl Vertriebs AG in Mönchaltorf ZH inmitten der «Sécurité sanitaire» in Aigle.



Die Video-Zeitabnahme im Technik-Trailer ist auf die Hundertstelsekunde möglich.

Abc des Sportholzfällens

A wie Axt: Die aus Spezial-Stahl gefertigten Äxte für die Wettkämpfe sind handgeschliffen, scharf wie Rasierklingen, haben einen rund 80 cm langen Stiel und wiegen 2,5 bis 3 kg.

B wie Banana-Schliff: Mit seiner ausgeprägten Mulde hinter der Fäse und einer erhöhten Fäse ist er einer der besten für weiches Holz. Häufiger verwendet wird der **Chisel-Schliff**, bei dem die Fäse parallel zur Schneide verläuft.

C wie Cookie: So werden die Holzscheiben genannt, die bei den Säge-Disziplinen vom Stamm abgesägt werden. Es sind beliebte Souvenirs bei den Wettkämpfen.

D wie Disziplinen: Es gibt bei den Wettkämpfen die drei Axt- und drei Sägedisziplinen Springboard, Underhand Chop und Standing Block Chop bzw. Single Buck (Zugsäge), Stock Saw (handelsübliche Motorsäge) und Hot Saw (getunte Motorsäge, siehe August-Ausgabe, Seite 72).

E wie ESPN: Der US-Sportkanal ESPN rief gemeinsam mit Stihl Inc. USA im Jahre 1985 die Stihl Timbersports Series als Meisterschaftsserie ins Leben. Soeben ist auch Ford als Hauptsponsor und Mobilitätspartner eingestiegen.

F wie Footholds: Beim Underhand Chop stehen die Athleten auf einem horizontal verankerten Block und durchschlagen den im Durchmesser 32 cm dicken Stamm mit der Axt. Zuvor dürfen sie Footholds (Tritte für die Füße) für einen besseren Stand in das Holz schlagen.

G wie Gehörschutz: Bei den Motorsägen-Disziplinen sind ein Beinschutz mit Schnittschutzeinlage sowie Gehörschutz und Schutzbrille vorgeschrieben.

H wie Holz: Bei Wettkämpfen wird für die Axtdisziplinen vorwiegend Pappel, bei der Single Buck Weymouthkiefer (white pine) verwendet.

I wie International: Die internationale Wettkampfsreihe hat ihre Wurzeln in Kanada, den USA und Neuseeland; seit dem Jahre 2001 besteht sie auch in Europa.

K wie Kettengeschwindigkeit: Die bis 5000 Euro teure und bis 27 kg schwere Hot Saw (extra für Meisterschaften getunte Motorsäge) hat meist einen 1-Zylinder-Zweitaktmotor mit gegen 80 PS und eine Kettengeschwindigkeit von rund 240 km/h.

L wie Log: Zwei Trittbretter (Springboards) werden übereinander in einem senkrecht verankerten Holzstamm (Log) platziert. Ziel ist es, einen auf der Spitze montierten Holzblock zu durchschlagen.

M wie Motorsäge: In der Disziplin Stihl Stock Saw arbeiten alle Teilnehmer mit handelsüblichen Motorsägen 90 cm³ Stihl «MS 661», die der Veranstalter stellt.

N wie Nachwuchsförderung: Es gibt diverse Trainingklubs, zum Beispiel der Verein Axemen Club Nordostschweiz in Unterstammheim mit Präsident Stephan Hübscher aus Gutalingen, die auch Showauftritte veranstalten.

O wie Ölen: Um die Gleitfähigkeit der Handsäge zu erhöhen, darf diese beim Single Buck mit einem Ölgemisch besprüht werden.

P wie Pocket: Beim Springboard schlägt der Sportler eine erste rund 10 cm tiefe Tasche (Pocket) in Schulterhöhe in den Stamm. In diese steckt er die Spitze seines ersten Springboards; das wiederholt sich in etwa 2 m Höhe, und der Sportler erklimmt das zweite Springboard und durchschlägt von dort den zuoberst befestigten Block. Bei dieser Königsdisziplin sind Technik, Kraft, Balance, Mut und Geschicklichkeit gleichermaßen gefragt.

Q wie Qualifikation: Zwecks Qualifikation finden Wettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene nach einheitlichem Regelwerk in sechs Disziplinen statt. Der Sieger des Mehrkamps wird aus den Ergebnissen der Einzelwertungen ermittelt. Höhepunkte der Saison sind die nationalen Titelkämpfe, Europa- und Weltmeisterschaften.

R wie Rookie: Bis 25-jährig nennen sich die Nachwuchssportler «Rookies» («Frischlinge»).

S wie Sicherheit: Um Füße und Unterschenkel zu schützen, tragen die Sportler bei den Axtdisziplinen Gitternetzstrümpfe oder alternativ Überziehtiefel aus Metall.

T wie Tuatahi: Es handelt sich um die beliebteste und fast unisono als weltbeste bezeichnete Sport-Axt aus Neuseeland; sie ist so scharf, dass man sich damit rasieren könnte.

U wie Underhand Chop: Simuliert wird das Zerteilen eines gefällten Baumes. Auf einem horizontal verankerten Block stehend, durchschlagen die Athleten den 32 cm dicken Stamm mit der Axt.

V wie Veranstalter: Stihl ist Veranstalter aller offiziellen Wettkämpfe der Stihl Timbersports Series. Es gibt natürlich noch andere Holz-sport-Wettkämpfe, welche durch Vereine oder Klubs organisiert werden.

W wie Weltrekorde: Springboard (2 Boards) 35,67 s, Underhand Chop 12,39 s, Standing Block Chop 11,03 s, Single Buck ohne Helfer 12,01 s und mit Helfer 9,39 s, Stihl Stock Saw 8,51 s und Hot Saw 4,87 s (bei letzterer Disziplin 3 Cookies von 46 cm Durchmesser hintereinander absägen).

X wie Xylometer: Damit wird mittels Wasserverdrängung das Volumen eines Holzstückes gemessen. Das ist beim Sportholzfällen nicht nötig. Denn um die gleichen Ausgangsbedingungen für alle Sportler zu schaffen, stammen Blöcke aus demselben Waldstück, in einzelnen Disziplinen sogar aus demselben Baum. Sie werden im Vorfeld auf exakt den gleichen Durchmesser abgedreht, verpackt und bei konstanten Temperaturen gelagert.

Y wie YouTube: Über YouTube und Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook und Database werden alle Wettkämpfe live übertragen (wegen Corona leider immer noch ohne Publikum vor Ort).

Z wie Zeitmessung: Per Handstopp und elektronische Zeitmessung werden die Zeiten auf Hundertstelsekunden genau genommen, im Technik-Trailer abgeglichen und innert Sekunden definitiv angezeigt.